Tanken

Am Wochenende lasse ich es mir mal richtig gut gehen. Ziehe mich schick an und fahre zu meiner Lieblings Tankstelle. Hab dem Tankwart schon angekündigt das ich komme und eine Pumpe reserviert. Ich werde es genießen den Zapfhahn in meinen Tankstutzen zu führen. Ganz langsam werde ich jeden Tropfen Benzin genießen der durch die Leitung fließt. Werde immer mal wieder kurz stocken und auf die Preisanzeige schauen. Aber egal man lebt nur einmal. Mit einem Lächeln auf den Lippen fülle ich meinen Tank randvoll und ignoriere die bösen Blicke der anderen Gäste die mich neidisch beobachten und durch lautes gehupe signalisieren das sie auch endlich tanken möchten. lch liebe dieses Geräusch wenn die Arretierung des Tankhahn sich löst und mein Golf wieder voller Energie strotzt. Nach dem Tank Vorgang bin ich immer rundum gesättigt. Kann es mir aber nicht verkneifen noch die Scheiben zu reinigen und Wasser in den Kühler zu kippen. Das Wasser gibt es nämlich dort umsonst. Ein herrliches Gefühl wenn das Wasser aus der Kanne in meinen Kühler fließt. Selbst die Luft für meine Reifen ist gratis. Das ist nicht überall der Fall. Boah, es sind schon gute zwei Stunden vergangen und ich verabschiede mich nun nach dem bezahlen recht herzlich von der netten Kassiererin im Shop. Das Wechselgeld stecke ich quasi als Trinkgeld in das Glas mit der Aufschrift...Ein Herz für Schinder...Nun aber los und möglichst viele Kilometer zurück legen damit ich bald wieder kommen kann. ?

© Raymond W.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk